

Litteratur in den Händen der Priester: besonders gepflegt wurden Geometrie (durch die Ueberschwemmungen oft neue Vermessungen der Felder nothwendig), Astronomie (Jahr von 365 Tagen) nebst Astrologie, Medicin (Specialärzte für alle Krankheiten, Thierheilkunde); historische Aufzeichnungen und poetische Producte (religiöse Hymnen). Musik: Harfen, Flöten, Gefang. — Die bildenden Künste im Dienste der Götter und Könige, vor Allem auf kolossale Größe und Dauerhaftigkeit gerichtet und hierin unübertroffen. Die Baukunst Steinbau: Pyramiden (etwa 70, Gräber der Könige von Memphis), Katakomben; Tempel und Paläste mit Anwendung von Säulen (in Theben ein Saal von 100 m Länge und 50 m Breite, mit Säulen von 20 m Höhe und 4 m Dicke, von Ramses II. vollendet). Sculptur, gleichfalls in Stein: zahllose Reliefs, Kolossalstatuen [die beiden Memnonskolosse in Theben\*), 20 m hohe sitzende Statuen des Königs Amenhotep III. um 1500], Sphinxen (Alleen von Widdersphinxen als Zugänge zu den Tempeln), Obeliskten (als Dedicationssäulen vor den Tempeln, zum Theil nach Europa verschleppt). Wandmalereien in sehr lebhaften, noch jetzt ganz frischen Farben, aber ohne Perspective.

Gliederung des Volkes in Stände nach erblichen Berufskreisen, welche dieselben Beschäftigungen von Geschlecht zu Geschlecht fortpflanzten. Am angesehensten der Stand der Priester (in verschiedenen Klassen), im Besitz alles vorhandenen Wissens, aus den Einkünften der Tempelländereien unterhalten, nur ihrer religiösen Pflicht und den Studien lebend. Dann der Kriegerstand, erst im neuen Reich entstanden, gegen ständige Verpflichtung zum Kriegsdienst mit steuerfreiem Acker ausgestattet. Bei den Vornehmeren behagliche, ja üppige Lebensweise, Vielweiberei, Sklaven (darunter auch Neger); vielerlei Vergnügungen (darunter Jagd und Fischfang, Brettspiel).

Der König (Pharao = Sohn des Ra) erblich, despotisch, göttlich verehrt als Incarnation des Horus, zugleich oberster Priester, daher in seiner Lebensweise an ein genaues priesterliches Ritual gebunden. Hauptbeschäftigung der Könige Bauten, um „ihren Namen leben zu machen“, „die in Stein geschriebenen Geschichten ihrer Regierungen.“ Großer Prunk und zahlreiche Hofbeamten. Das Land getheilt in ca. 40 Bezirke unter erblichen Oberhäuptern. Schriftliches Verfahren in Verwaltung und Rechtspflege. Der Boden galt als Eigenthum des Königs, seine Bebauer als Pächter: davon steuerte ein Theil an den König selbst [ $\frac{1}{2}$  des Ertrages], einen anderen ließ er an die Tempel steuern, für einen dritten Kriegsdienste statt der Abgaben. Heer: Fußvolk, aus den königlichen Zeughäusern bewaffnet (Lanze, Wurffpieß, Bogen und Pfeile, Keulen, Streitäxte); dazu seit der Hyksoszeit Streitwagen (Wagenkämpfer mit Pfeil und Bogen).

§ 4.

**Um 1360 König Ramses II.** [großer Palast in Theben; Felsentempel bei Abu Simbel in Nubien, davor Kolossalstatuen des Königs und seiner Gemalin 20 m hoch\*).]. Er begann einen Canal vom östlichen Nilarm durch Gosen zum rothen Meere, mit 2 neuen Städten, bei deren Bau die Israeliten Frondienste leisten mussten [2. Mof. 1, 11—14].

\*) Langl 2—4.